

Erst- und 7. Abt. Insekt
werden bis Abends 6. Sonnt.
bis Mittwoch 12 Uhr angenom-
men in der Expedition:
Wartenstraße 18.

Abonnement vierteljährlich 20 Rgr.
Bei unregelmäßiger Lieferung in
Haus. Durch die R. Post viertel-
jährlich 22 Rgr. Einzelne Num-
mern 1 Rgr.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 6.

Dienstag, den 6. Januar 1863.

Anzeigen in dies. Blatte, das zur Zeit in 6500 Exempl.
erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 6. Januar.

— Se. Maj. der König hat den Major a. D. Friedrich Ernst v. Schönfels, zehnterigen Comthur 2. Classe des Verdienstordens, zum Comthur 1. Classe des gedachten Ordens befördert.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Georg hat das neben seinem Schlosse in der Längengasse befindliche Grundstück, dem vor Kurzem verstorbenen D. Hebenus gehörig, für den Preis von 70,000 Thalern angekauft. Das Grundstück hätte bei Parzellirung einen ohngefähren Werth von 140,000 Thalern.

— Unter dem Geläute der Alt- und Neustädter Glocken bewegte sich gestern Nachmittag 3 Uhr ein endloser Trauerzug vom Zeughausplatz nach dem alten Neustädter Kirchhofe, um die irdischen Ueberreste des Hofrath D. Bsch ihrer letzten Ruhestätte zu übergeben. Eine unabsehbare Menschenmasse erfüllte Plätze und Straßen, um dem edlen Verbliebenen den letzten Scheideblick zuzuwenden und Zeugniß abzulegen von der Liebe und Verehrung, die der Verstorbene in den weitesten Kreisen besessen. Auf dem Friedhofe angekommen, begrüßte die Leiche ein erhebender Gesang, worauf Herr Consistorialrath D. Käuffer in warmen rührenden Worten die hohen Tugenden des Verewigten schilderte; Herr Professor D. Reichenbach hob hierauf die großen Verdienste, die sich der Verklärte um die Wissenschaft erworben, gebührend hervor, während Herr Medicinalrath D. Küchenmeister das stille Wohlthun des Todten, dem er jetzt einen lauten Ausdruck zu geben nicht unterlassen könne, in das glänzendste Licht setzte; ein Schüler des Entschlafenen rief ihm den letzten Dank und Gruß im Namen seiner Collegen in die stille Gruft nach. — Friede seiner Asche!

— In der Aula der k. polytechnischen Schule wird im Laufe dieser Woche eine Ausstellung von Gegenständen aus Japan und China stattfinden, welche der k. sächsische Bevollmächtigte bei der k. preussischen Expedition nach Ostasien, Herr Gustav Spieß, gesammelt hat.

— Das Adress- und Geschäftshandbuch der königlichen Haupt- und Residenzstadt Dresden für das Jahr 1863 (bearbeitet von der königlichen Polizeidirection) ist soeben ausgegeben worden. Der erste Theil (Namen- und Straßenregister) ist 30, der zweite (Geschäftshandbuch) 16 Seiten stärker als bei der vorjährigen Ausgabe. Der erstere zählt 522, der letztere 303 Seiten. Beigegeben ist dem Werke der kürzlich in diesen Blättern besprochene, sehr erweiterte und verbesserte Plan der Stadt Dresden, entworfen und gezeichnet vom Polizeicommissar Oberleutnant Behrisch.

— Fräul. Henriette Bose debutirte am 1. Januar zum ersten Mal im Theater Royal la Monnaie in Brüssel in dem Ballet la Magisienne und erfreute das Publikum durch ihren kunstgerechten Tanz sowie durch Anmuth und Grazie.

— Die 2. Classe der 63. k. sächs. Landes-Lotterie wird den 19. Januar 1863 gezogen.

— Leihhaus-Angelegenheit. Nach der Bekanntmachung des Stadtrathes tritt beim nächsten Leihhaus-Auctions-

Termin eine nicht unerhebliche Aenderung ein. Es werden nämlich die auf zwölf Monat von den auf sechs Monat stehenden Pfändern getrennt, und dadurch zwei Termin-Tage. Der Termin zur Einlösung oder Prolongation der auf zwölf Monat stehenden Pfänder, und zwar aus den Monaten September, October, November und December 1861 findet den 28. Januar d. J. und die auf sechs Monat stehenden, aus den Monaten März, April, Mai und Juni 1862 den 4. Januar d. J. statt. Diese neue Einrichtung scheint wegen des zu großen Andranges, der zehnter an den Termin-Tagen stattgefunden hat, und so wohl kaum mehr an nur einem Tage zu bewältigen sein möchte, hervorgerufen worden zu sein, und soll demnach den Interessenten sowohl, als den Beamten der Anstalt eine Erleichterung verschaffen. Wir machen besonders darauf aufmerksam, weil von Seiten der Leihhaus-Expedition diese Einrichtung mit Consequenz durchgeführt werden dürfte.

— Einen schlimmen Neujahrstritt hatte ein Gast einer auf der großen Brüdergasse gelegenen Restauration, indem er in der Sylvesternacht wegen einiger gefallener Redensarten durch zwei Küper dermaßen an die kalte Luft gebracht wurde, daß er noch heute arbeitsunfähig ist.

— Untweit vom weißen Hirsch auf einem, das „Gänsefüßchen“ genannten Gebiet, wurde vorgestern früh der Leichnam eines wohlgekleideten Mannes aufgefunden, der daselbst sein Leben durch einen Pistolenschuß geendet.

— Ein vielgekannter und beliebter Mann, der pens. Militär-Bauamts-Zimmerpolier C. Adam Hübler feierte gestern, am 5. Januar, sein 50-jähriges Dresdner Bürgerjubiläum im Kreise seiner zahlreichen Familienmitglieder und Freunde. Seiten des Stadtrathes wurde ihm ein beglückwünschendes Schreiben durch Herrn Stadt-Oberinspector Frische überreicht.

— Auf dem Stadttheater zu Frankfurt a. M. hat die talentvolle Tochter unseres hochgeachteten Veteran Porth, Fräulein Anna Porth, in ihren ersten drei Gastrollen sich glänzend bewährt. Sie gab die Königin in Don Carlos, Maria Stuart und Deborah, in welcher letzterer Rolle sie siebenmal gerufen wurde. Fräulein Porth hat sich in Folge dieser höchst beifälligen Aufnahme zu einem viermonatlichen Gastspiel auf der Frankfurter Bühne bestimmen lassen.

— Bei Gelegenheit des zu Leipzig abgehaltenen Saamenmarktes wurden bei mehr als 30 Verkäufern, meist Ausländern, ungeachtete Gewichte und Waagen vorgefunden und Seiten der Marktpolizei mit Beschlagnahme belegt.

— Im Leben hat Mancher zu schwimmen und zu waten; bei Pirna mußte gestern Vormittag um 10 Uhr aber in der Elbe ein Mann ex officio schwimmen und zwar in Augenblicken, wo das Thermometer 1 Grad Wärme zeigte und die Elbe manchmal eine Portion Eis brachte, das aber durchaus nicht mit Himbeer und Vanille gewürzt war. Es war dieser Schwimmer ein gewisser Robert Böllner aus Vogelgesang, welcher zur Bestehung der Prüfung als Steuermann vor dem hierzu eidlich